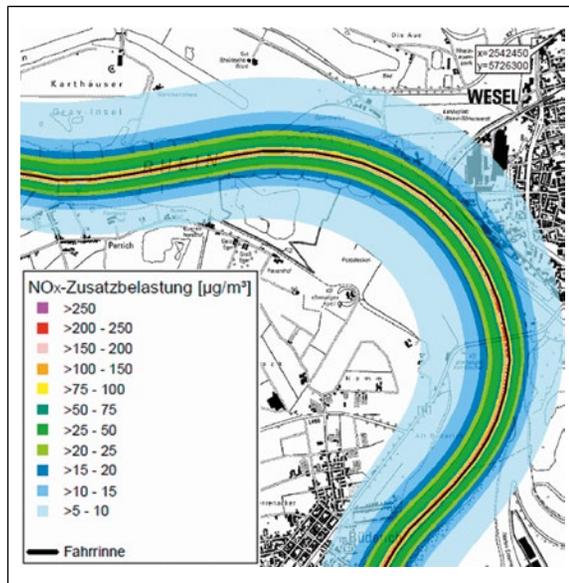


Durch das Abgleichen der Modellierungsergebnisse der BfG mit gemessenen Luftschadstoffkonzentrationen wird eine weiter verbesserte Berechnungsmethodik sichergestellt. Dazu soll auf vorhandene Messdaten der Bundesländer zurückgegriffen werden. Sofern erforderlich, werden eigene Immissionsmessstationen die Messnetze der Länder ergänzen.



Modellierung der schiffahrtsbedingten Stickoxidbelastung am Niederrhein, BfG 2015

**Generaldirektion
Wasserstraßen und Schifffahrt**
Am PropsthoF 51
53121 Bonn
gdws@wsv.bund.de
www.wsv.de



Bestellung von Druckerzeugnissen
info@wsv.bund.de

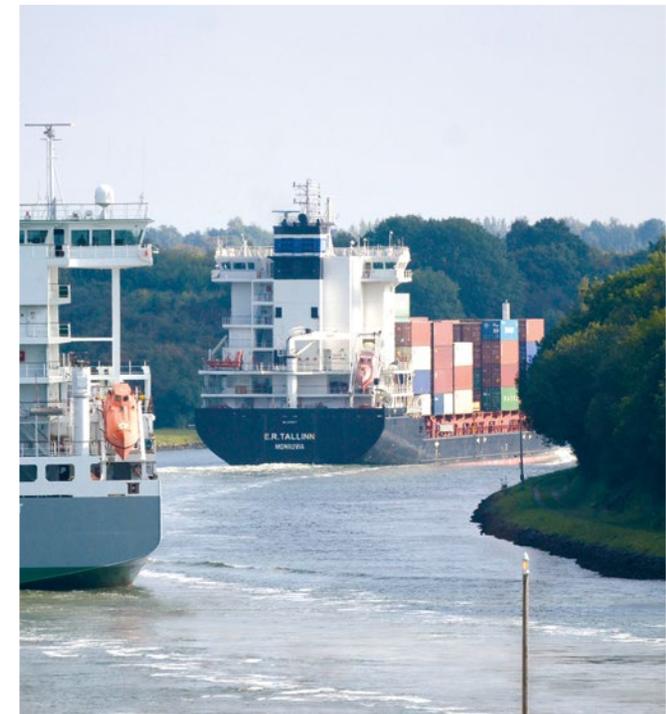
Stand: Juli 2020

Satz und Druck
Bundesamt für Seeschifffahrt und
Hydrographie (BSH)

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.

Luftschadstoffe im Fokus

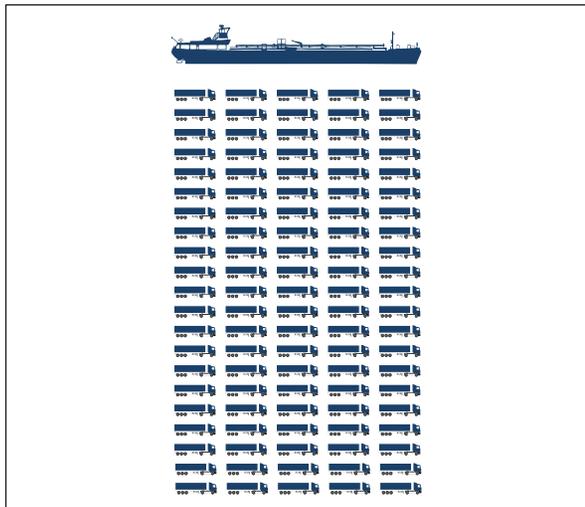
Wir ermitteln und bewerten die von der Schifffahrt ausgehenden Luftschadstoffemissionen und -immissionen



Wasserstraßen sind essentielle Transportwege für viele Industriezweige. Somit leistet die Schifffahrt einen wichtigen Beitrag zum Gütertransport in und nach Deutschland. Sie trägt innerhalb Europas dazu bei, das Verkehrsaufkommen auf stark frequentierten Straßen und Bahnstrecken zu entlasten.

Gegenüber dem Lkw-Transport weist sie zudem geringere CO₂-Emissionen bezogen auf transportierte Tonne und Kilometer auf.

Transportmengen eines Binnenschiffes im Vergleich zum LKW



Ein modernes Binnenschiff (GMS mit 2 100 t Nutzlast bei 2,8 m Tiefgang) ersetzt rund 105 LKW mit je 20 t Tragfähigkeit.
Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
Stand: 19.06.2018

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) ist sehr an einer ökologischen Weiterentwicklung des Verkehrsträgers „Schiff“ interessiert und deshalb weiterhin bestrebt, die schiffahrtsbedingten Umweltbelastungen zu ermitteln, zu bewerten und zu reduzieren.

Aus diesem Grund beauftragte die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) mit der weiteren Untersuchung der von der Schifffahrt auf Bundeswasserstraßen ausgehenden Luftschadstoffemissionen und -immissionen.

Die BfG ermittelt zunächst den Anteil des Schiffsverkehrs an der Gesamtluftschadstoffbelastung. Nur so ist festzustellen, wie sich mögliche Maßnahmen zur weiteren Reduzierung der schiffahrtsbedingten Belastung im Hinblick auf die Gesamtsituation auswirken können und wo diese Maßnahmen vorrangig beginnen sollten.

Das auf drei Jahre angelegte Projekt verfolgt zudem das Ziel, das Verfahren zur Ermittlung der durch die Schifffahrt auf Bundeswasserstraßen verursachten Emissionen und Immissionen weiter zu entwickeln. Hierbei wird eine Abstimmung mit den Bundesländern erfolgen, um das Verfahren deutschlandweit zu etablieren.



Messtation; Andreas Weigelt, Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)

Dafür greifen wir von Anfang an auf die Fachkompetenzen der Bundes- und Länderbehörden sowie einschlägiger Forschungseinrichtungen zurück und nutzen fachliche Synergien zum Expertennetzwerk des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).



Rhein bei Duisburg; GDWS Münster